

## Aufforstung im Stadtteil Horrem

Kerpen, 31.05.2022

Die Kolpingstadt Kerpen hat auf Anregung des Ortsvorstehers Hermann Josef Klingele eine ca. ein Hektar große Fläche im Umfeld der Bundesautobahn A4 – von der Apollinarisstraße bis zur Brücke an der L277 vor Habelrath - aufgeforstet. Die Fläche ist aufgrund ihrer Lage und aus ökologischer Sicht für die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern besonders geeignet.



Auf dem Areal wurden insgesamt 4.700 Bäume und Sträucher gepflanzt. Für die Aufforstung wurde eine Mischungsform aus der Stiel-Eiche als Hauptbaumart und der Hainbuche, Vogel-Kirsche und Flatter-Ulme als Mischbaumarten verwendet. Die Straucharten Hasel, Weißdorn und Schlehe sowie Wildkirsche, Hainbuche und Feldahorn als Baumarten 2. Ordnung wurden zu gleichen Teilen am Waldrand angepflanzt. Durch die Vielfalt der standortgerechten Baum- und Straucharten und das Anlegen eines 17 Meter breiten, gestuften Waldrandes wurden die Ansprüche an einen naturnahen und möglichst klimaresistenten Waldbestand erfüllt.

Die aufgeforstete Fläche war sowohl von der Lage als auch von der Größe geeignet, eine im Rahmen einer aktuellen Bauleitplanung erforderliche Ausgleichsfunktion zu übernehmen. Die Bauleitplanung erfolgte zugunsten eines privaten Erschließungsträgers, so dass die Kosten der Aufforstung von diesem übernommen wurden und damit eine vollständige Refinanzierung der Aufforstungsmaßnahmen sichergestellt wurde.